



Gemeinde Salzbergen

Landkreis Emsland

Niederschrift

GEA/014/2019

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung**
am **Donnerstag, den 02.05.2019**, von **18:00 Uhr bis 20:10 Uhr**
Sitzungssaal Rathaus, Franz-Schratz-Straße 12, 48499 Salzbergen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Alfred Vehring

Mitglied

Herr Helmut Büttel

Frau Birgit Elfert

Herr Hermann Hermeling

Herr Norbert Hollermann

Herr Josef Hülsing

Frau Anke Leferink

Herr Jürgen Schöttler

Herr Detlev Walter

i. V. für Casper, Robin

Anwesend ab 18:15 Uhr

i. V. für Götde, Klaus

Beratendes Mitglied

Herr Andreas Schmale

Bürgermeister/in

Herr Andreas Kaiser

von der Verwaltung

Herr Manfred Buers

Frau Franziska Kley

Abwesend:

Mitglied

Herr Robin Casper

Herr Klaus Götde

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Vehring eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Vertreter des Ingenieurbüros Spettmann + Kahr aus Hannover und Gemeindebrandmeister Andreas Schmale. Von der Verwaltung begrüßt er Bürgermeister Kaiser, Fachbereichsleiter Buers, sowie Frau Kley als Protokollführerin.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Vehring stellt durch Umfrage fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Daraufhin wird die Tagesordnung festgestellt, da keine Änderungen oder Ergänzungen vorgebracht werden.

4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 07.02.2019

Ratsherr Walter bemängelt, dass das Protokoll der letzten Sitzung vom 07.02.2019 nicht zugelegt wurde. Eine Genehmigung des Sitzungsprotokolls kann somit nicht erfolgen und wird auf die nächste Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses verschoben.

Ausschussvorsitzender Vehring merkt diesbezüglich an, dass das Protokoll im Ratsinformationssystem unter „Dokumente“ rechtzeitig veröffentlicht wurde.

5. Vorstellung der Machbarkeitsstudie für den Neubau der Rampen im Bahnhofsbereich durch das Ingenieurbüro Spettmann + Kahr, Hannover

Das Ingenieurbüro Spettmann + Kahr aus Altenbeken war beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zur Anlegung von barrierefreien Rampen an den vorhandenen Bahnhofstunnel zu erstellen. Herr Sadeghinejad und Herr Lammers stellen die Ergebnisse der Untersuchung vor. Die Präsentation ist in session inzwischen veröffentlicht und kann von den Ratsmitgliedern eingesehen werden.

Die diversen vorgestellten Varianten werden intensiv diskutiert. Abschließend wird die Angelegenheit zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Kaiser bezieht sich diesbezüglich auf das Protokoll der letzten Sitzung:

6.1. über Beschlüsse aus der letzten Sitzung

6.1.1. Nahwärmeversorgung - Bauleitplanung

Die Anliegerversammlung zum Bebauungsplan Nr. 110 „Holländischer Güterschuppen“ fand am 11.04.2019 mit ca. 30 Teilnehmern statt. In dieser Versammlung wurde den Anliegern das Gesamtprojekt ausführlich erläutert. Die Gespräche zwischen dem Betreiber der künftigen Anlage und der Gemeinde werden weiter fortgeführt.

6.1.2. Östliche Ortskernentlastungsstraße

Die OKE ist zwischenzeitlich verkehrstechnisch fertiggestellt worden. Die Verkehrsfreigabe durch die Verkehrsbehörden, die Polizei und den Straßenbaulastträger erfolgte am 26.04.2019. Somit konnte die Eröffnung der Straße am 27.04. plangemäß erfolgen.

Die Bepflanzung der Wälle und sonstigen Freiflächen wird zurzeit ausgeschrieben und dann im Herbst 2019 erfolgen. Weitere Beschilderungen werden noch nach und nach ergänzt.

Gemeindebrandmeister Schmale weist darauf hin, dass das Ortseingangsschild im Baugebiet „Holde“ fehlt.

Ebenso merkt Ratsherr Hollermann an, dass viele Verkehrsteilnehmer noch den Weg über die Wasserstiege nehmen, anstatt über den neu eröffneten Abschnitt der OKE. Er erkundigt sich, ob hiergegen noch Vorkehrungen getroffen werden. Bürgermeister Kaiser verneint dies, da keine Behinderungen durch den dortigen Verkehr entstehen.

6.1.3. 1. Bauabschnitt Steider Straße

Mit den Bauarbeiten im 1. BA an der Steider Straße wurde planmäßig nach Ostern begonnen. Zunächst werden die Trinkwasserleitung und die Stromkabel verlegt. Dann wird der RW-Kanal in Angriff genommen. Die Anlieger sind in einer zweiten Bürgerversammlung über die Maßnahmen informiert worden. Ebenso haben alle Anwohner der Steider Straße ein Benachrichtigungsschreiben der ausführenden Firma Bunte erhalten, in dem Informationen zum Straßenausbau und Kontaktdaten der Baufirma angegeben sind.

Die Beschilderung an der Absperrung zur Baustelle ist zurzeit noch nicht ordnungsgemäß erfolgt. Die ausführende Baufirma wurde bereits am 30.04.2019 über diese Umstände informiert und zur Korrektur aufgefordert. Ebenso wurde die Entfernung des Splitts, der auf dem Gehweg an der Seite Effner liegt, angeordnet. Eine bessere Begeh- und Befahrbarkeit sollte hiermit sichergestellt werden.

6.1.4. Ausbau Radweg Nepomukweg

Die Planungen für den Ausbau laufen auf Hochtouren. Die beschlossene Ergänzung im Bereich der Einmündung im Holde wurden berücksichtigt. Der Landkreis hat die Antragsunterlagen fristgemäß zwecks Erteilung des konkreten Förderbescheides nach Oldenburg geschickt. Die Ausschreibung kann nunmehr erfolgen.

6.1.5. Wohnbaugebiet Feldhook III

Nachdem die Planentwürfe politisch abgestimmt wurden und die Genehmigung der Fplanänderung erfolgt ist, wird nunmehr durch das Büro IPW die Ausschreibung für den 1. BA vorbereitet.

6.1.6. Baugebiet Sandkamp II

Von verschiedenen Planungsbüros wurden Angebote für die Planung des Ausbaus eingeholt. Das Büro Lindschulte hat den Auftrag erhalten. Nunmehr wird die Ausbauplanung vorbereitet. Anfang September soll der Entwurf den Anliegern vorgestellt werden, danach erfolgt die Ausschreibung, so dass im Frühjahr 2020 der Endausbau erfolgen kann.

6.1.7. Renaturierung eines Teilstücks des Elsbaches

Im Rahmen der geplanten Renaturierung durch den Fischereiverein hat die Untere Naturschutzbehörde die Maßnahme als Kompensation anerkannt und entsprechende Werteinheiten der Gemeinde zugesagt. Wann mit der Maßnahme begonnen wird, ist nicht bekannt.

6.1.8. LEADER-Antrag der DRK Ortsgruppe Salzbergen auf Sanierung des Vereinshauses

Der Antrag auf Förderung wird der LAG Anfang Mai zur Beschlussfassung über die Förderung in Höhe von 50.000,00 € bei Gesamtkosten von 100.000,00 € vorgelegt. Ein Tausch der Fördermittel aus den verschiedenen Handlungsfeldern mit einer anderen Kommune muss noch erfolgen.

6.1.9. Sanierung des Familienzentrums mit Bürgersaal

Mit den Nutzern des Saals hat jetzt ebenfalls ein Gespräch stattgefunden. Die Fachingenieure und Planer werden die Infos in die Planung einarbeiten. Danach soll kurzfristig die detaillierte Planung vorbereitet werden.

6.2. laufende Baumaßnahmen

6.2.1. Straße im Gewerbegebiet Nördlich L39

Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Schlussrechnungen liegen vor. Bis Ende Mai muss nunmehr die Abrechnung mit dem Landkreis erfolgen.

6.2.2. LEADER-Anträge Walderlebnispfad und Kolpingsee

Nachdem die Förderbescheide für beide Maßnahmen vorliegen, haben weitere Gespräche mit dem Planungsbüro bezüglich der Umsetzung stattgefunden. Momentan werden die verschiedenen Ausschreibungen vorbereitet.

6.2.3. Sanierung der Heizungsanlage am Schulzentrum Oberschule

Hier gibt es keine neuen Erkenntnisse. Die Einstellungen der Anlage werden weiterhin beobachtet. Momentan gibt es keine neuen Probleme. Auch ein neutrales Büro hat festgestellt, dass die Steuerung der Anlage bei auftretenden Problemen jeweils nachjustiert werden muss. Es ist sehr schwierig, die Anlage ganz genau einzustellen.

6.2.4. Umbau Marienkindergarten

Das Bauunternehmen, welches die Rohbauarbeiten durchführt, hat mit den Arbeiten begonnen. Der Bauzeitenplan wird momentan eingehalten. Die Klinkerfassade des Kindergartens soll außerdem noch im Stil der Krippe verputzt werden.

6.2.5. Ortskernsanierung

In der Kreuzung wird noch die Fernwärmleitung verlegt. Es gibt leider geringfügige Verzögerungen mit der Verlegung. In der Franz-Schratz-Straße werden in Kürze die neue Trinkwasserleitung und Stromkabel verlegt.

Die Baufirma beginnt jetzt mit der straßenmäßigen Herstellung der Kreuzung (Rinnen, Regenläufe, Borde). Danach wird die Fahrbahn hergestellt.

6.2.6. Eichenprozessionsspinner

In Salzbergen werden die Eichenbäume, die an öffentlichen Plätzen stehen, insbesondere an Schulen, Kindergärten o. ä., von der Firma Forst- und Baumpflege Fortwengel gegen den Eichenprozessionsspinner behandelt. Je nach Wetterlage wird mit dem Besprühen der Bäume Anfang der 19. KW begonnen. Die Bäume an den Kindergärten und Schulen werden erst ab 16:00 Uhr besprüht. Zur Bekämpfung des Prozessionsspinners wird eine hochreine Biosubstanz (Biozid mit Margosa-Extrakt; NeemProtect Trifolio-M) verwendet. Da diese Substanz nicht schädlich ist, wird bei der Aufbringung auch auf eine Schutzausrüstung verzichtet. Nach der Besprühung sind die öffentlichen Plätze wieder begehbar.

Ratsherr Walter erkundigt sich, ob der gesamte Baum behandelt wird. Dies wird von der Verwaltung bejaht.

6.3. Planungen Dritter

6.3.1. Projekt "EmslandDorfPlan"; Die Zukunft der Dörfer bekommt einen Plan

Die Arbeitsgruppe „Mitfahrerbanke“ hat mittlerweile die Mitfahrerbanke inkl. Schilder an den drei Standorten Holstener Weg / Feldstraße, Sandhügel / Muttkamp und Bahnhof an der Lok aufgestellt. Die Sparkasse Emsland hat sich an diesem Projekt beteiligt, indem eine Bank gespendet wurde. Passende Flyer und Berichte im Salzbergener Boten / Lingener Tagespost wurden zur Information der Bürger veröffentlicht.

6.3.2. Errichtung einer Windkraftanlage in Bexten

Der Erörterungstermin zur Errichtung einer Windkraftanlage in Bexten fand am 26.02.2019 in Meppen statt. Alle rechtzeitig erhobenen Einwendungen wurden an diesem Termin erläutert und auch abgewogen, sodass keine erheblichen Einwendungen mehr bestehen bleiben. Mit Bescheid vom 03.04.2019 vom Landkreis Emsland ist die Errichtung der Windkraftanlage genehmigt worden. Die wasserrechtliche Erlaubnis liegt ebenfalls vor. Nun ist nur noch auf die Kreuzungsvereinbarung mit dem Landkreis zu warten. Mit dem Bau der Windkraftanlage kann somit voraussichtlich im Herbst 2019 begonnen werden.

6.3.3. Planfeststellungsbeschluss Unterwerk Bahn

Der Planfeststellungsbeschluss wurde gefasst und hat für zwei Wochen bis zum 30.04.2019 öffentlich ausgelegen. Im Beschluss wurden die Bedenken und Anregungen der betroffenen Anlieger berücksichtigt.

6.3.4. Verschiedene Bauanträge

Folgende Bauanträge wurden zwischenzeitlich eingereicht bzw. genehmigt, die zur Kenntnis vorgelegt werden:

- Die Fa. Texidea hat die Nutzungsänderung für ihre Lagerhalle vorgelegt. Über die geänderte Nutzung wurde bereits berichtet. Gemeindebrandmeister Schmale äußert seine Bedenken im Hinblick auf die veränderte Nutzung (Gefahrgüter in den Containern).
- Die Fa. Busunternehmen Dartmann hat im I-gebiet Süd auf dem von der Gemeinde Salzbergen erworbenen Grundstück (ehemals Wall) einen Bauantrag für den Bau eines Parkplatzes beantragt. Die ursprünglich geplante Errichtung eines Büros mit Zwischendach wurde zunächst zurückgestellt.
- Für das Hotel Bolte ist die Erweiterung im Dachgeschoss über der Gaststätte genehmigt worden.
- Für das Gebäude Poststraße 6 (ehemals Friseur Fischer) hat der neue Eigentümer die Baugenehmigung erhalten.
- Die Umnutzung eines Nebengebäudes zu Büroräumen ist für Frau Gräfin von Spee an der Venhauser Straße ebenfalls genehmigt worden.
- Die Fa. Vacu-Form muss auf ihrem Gelände im I-Gebiet Süd eine Sprinkleranlage installieren. Der geplante Standort wurde verändert. Daher wurde ein neuer Bauantrag gestellt.

6.3.5. Bauleitplanung der Gemeinde Emsbüren

Die Gemeinde Emsbüren beabsichtigt die Aufstellung einer 5. Änderung zum Bplan Nr. 56 „Gewerbegebiet/Südliche Ortsumgehung zwischen K 312 und K3127“ für den Fleischereibetrieb Rohrbach. Dort soll das Gewerbegebiet geringfügig erweitert und ein Regenrückhaltebecken ausgewiesen werden. Die Öffentliche Auslegung findet im Verfahren nach § 13a BauGB statt.

6.4. Planungsstand sonstiger Bauleitpläne

6.4.1. Bebauungsplan Nr. 42 "Koberg II", 1. Änderung

Der Bebauungsplan hat am 30.04.2019 Rechtskraft erlangt.

6.4.2. Bebauungsplan Nr. 94 "Steider Straße Süd"

Die Unterlagen für das Scoping-Verfahren liegen nun vor. Die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung kann somit jetzt erfolgen.

6.4.3. Bebauungsplan Nr. 111 "Stockmann-Straße"

Der Kostenübernahmevertrag mit dem Eigentümer der betroffenen Fläche liegt zur Unterzeichnung bereit. Sobald dies erfolgt ist kann mit dem Bauleitplanverfahren begonnen werden.

**7. Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Graftschaft Bentheim; Durchführung Scoping und Abfrage planungsrelevanter Informationen
Vorlage: BV/046/2019**

Darlegung des Sachverhaltes:

Der Kreistag des Landkreises Graftschaft Bentheim hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2011 beschlossen, das Regionale Raumordnungsprogramm (RROP) gemäß des gesetzlich vorgeschriebenen zehnjährigen Turnus fortzuschreiben. Im Zuge dessen wurde aufgrund der planungsrelevanten Informationen und Hinweise entschieden, die Fortschreibung des RROP als Neuaufstellung durchzuführen.

Gemäß § 8 Raumordnungsgesetz (ROG) ist bei der Aufstellung von Raumordnungsplänen und -programmen eine Umweltprüfung durchzuführen, in der die voraussichtlichen erheblichen Auswirkungen des ROP auf verschiedene Faktoren (Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Landschaft usw.) zu ermitteln und in einem Umweltbericht frühzeitig zu beschreiben und zu bewerten sind.

Zur Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung einschließlich des erforderlichen Umfangs und Detaillierungsgrades des Umweltberichtes sind die öffentlichen Stellen, deren umwelt- und gesundheitsbezogener Aufgabenbereich von den Umweltauswirkungen des RROP berührt werden kann, zu beteiligen (Scoping).

Im Rahmen dieses Scoping-Verfahrens wurde die Gemeinde Salzbergen aufgefordert, bis zum 15. Mai 2019 eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

Nach Prüfung der vorliegenden Informationen schlägt die Verwaltung vor, auf folgende Punkte einzugehen;

1. Die Gemeinde Salzbergen weist darauf hin, dass der Bauschutzbereich vom Flughafen Rheine-Bentlage inkl. Anflugsektor zu beachten ist
2. Verschiedene Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen liegen unmittelbar an der Kreisgrenze zu Schüttorf und sind daher zu beachten
3. In Höhe des Autobahnkreuzes A30/A31 plant die Gemeinde Salzbergen die Ausweisung eines Gewerbegebietes (Bereich Schümer). Eine entsprechend breite Erschließungsstraße zum überörtlichen Verkehrsnetz muss möglich sein. Das Brückenbauwerk der A 31 über den Schümersdamm wurde entsprechend breit bereits angelegt.
4. Im Grenzbereich zwischen Schüttorf und Salzbergen bestehen in verschiedenen Bereichen im Ortsteil Steide die Möglichkeit zur Ausweisung von Windkraftanlagen
5. Die Gemeinde Salzbergen weist auf ihr „Konzept zur Steuerung von nicht privilegierten gewerblichen Tierhaltungsanlagen“ hin. Die Umsetzung darf durch Festsetzungen im RROP nicht beeinträchtigt werden.

Die entsprechenden Planunterlagen, aus denen diese Punkte hervorgehen, werden als Anlage der Stellungnahme dann beigefügt.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung der Gemeinde Salzbergen empfiehlt, die o. g. Sachverhalte in der Stellungnahme zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogrammes des Landkreises Grafschaft Bentheim bis zum 15. Mai 2019 schriftlich abzugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**8. Bebauungsplan Nr. 108 "Holstener Weg"; hier: a) Beschluss über Bedenken und Anregungen, b) Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/050/2019**

a)

Der Bebauungsplan Nr. 108 „Holstener Weg“ liegt in der Zeit vom 01.04. – 03.05.2019 öffentlich aus. Seitens der Bürger sind bislang weder Bedenken noch Anregungen vorgetragen worden.

Die betroffenen Behörden sind über die öffentliche Auslegung informiert und gleichzeitig aufgefordert worden, zum Entwurf dieses Bebauungsplanes eine Stellungnahme bis zum 03.05.2019 abzugeben. Das Planungsbüro IPW Ingenieurplanung, Wallenhorst, wird die Abwägungsvorschläge, die als Anlage dieser Vorlage noch beigefügt werden, erarbeiten.

Der Beschluss über alle vorgetragenen Bedenken und Anregungen muss nach Durchführung aller Verfahrensdurchgänge vom Rat gefasst werden.

b)

Nach Abschluss der Behörden- und Bürgerbeteiligung und erfolgter Abwägung kann nunmehr der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Beschluss:

Der Gemeindeentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur weiteren Beratung an den Verwaltungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

9. Bebauungsplan Nr. 39 "Sportzentrum", 5. Änderung gem. § 13a BauGB; hier: Vorstellung der Entwurfsplanung

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 39 „Sportzentrum“, 5. Änderung wird allen Anwesenden vorgestellt. Zweck dieser Aufstellung ist es, einen Platz für größere anstehende Festlichkeiten zu schaffen. Insbesondere wird hierdurch ein geeigneter Standort für Schützenfeste entstehen. Das benötigte Lärmgutachten liegt bereits vor.

Ausschussvorsitzender Vehring fragt, ob die Fläche bereits eingezäunt ist. Bürgermeister Kaiser erklärt, dass dies der Fall ist.

**10. Raumordnerische Abstimmung der Einzelhandelsentwicklungen in der Samtgemeinde Spelle
Vorlage: BV/051/2019**

Die Samtgemeinde Spelle plant eine Umstrukturierung und Erweiterung von Einzelhandelsbetrieben im Einkaufszentrum am Rathaus. Hierzu hat der Landkreis Emsland eine raumordnerische Abstimmung eingeleitet.

Entsprechend dem VA-Beschluss vom 02.04.2019 hat die Verwaltung eine Stellungnahme abgegeben und darauf verwiesen, dass gegen die grundsätzliche Planung der Umstrukturierung keine Bedenken bestehen. Die Erweiterung des Drogeriemarktes Rossmann auf 700 qm Verkaufsfläche bedeutet jedoch für Salzbergen, dass es immer problematischer wird, einen eigenen Drogeriemarkt in Salzbergen anzusiedeln. Der Hinweis, dass in den Nachbarkommunen eine ausreichende Versorgung durch die dort vorhandenen Märkte gesichert ist, ist unbefriedigend, zumal erst in Schüttorf und jetzt in Spelle eine Erweiterung erfolgen soll.

Auf diese Bedenken hat das Büro BBE, das gutachterlich die Verträglichkeit untersucht hat, eine Stellungnahme dahingehend abgegeben, dass die Bedenken der Gemeinde Salzbergen unbegründet sind. Die Erweiterung in Spelle würde lediglich zu einem ganz geringen Kaufkraftabfluss in Salzbergen führen. Dieser würde maximal 0,2 Mio Euro betragen. Das wäre raumverträglich. Außerdem sei gutachterlich dokumentiert worden, dass das Kongruenzgebot gewahrt bleibt.

Hiermit kann sich Salzbergen aber nicht einverstanden erklären. Sicherlich hat die Erweiterung in Spelle für sich nur ganz geringfügige Auswirkungen. Aber wenn man überlegt, dass in allen Nachbarkommunen (Rheine, Neuenkirchen, Schüttorf, Emsbüren u. Spelle) Drogeriemärkte vorhanden sind, summiert sich der Kaufkraftabfluss doch erheblich. Wünschenswert wäre es, wenn eine Untersuchung vorliegen würde, wie und wo die Bevölkerung Drogerieartikel einkauft und dem Wunsch nach einem eigenen Drogeriemarkt gefolgt würde, zumal eine entsprechende Fläche für solch einen Markt (im Bereich Aldi/Combi) ja zur Verfügung stehen könnte.

Abschließend sei noch einmal darauf hingewiesen, dass die Bedenken sich nicht gegen die eigentliche Planung in Spelle richtet, sondern es Salzbergen ausschließlich darum geht, einen Drogeriemarkt in Salzbergen anzusiedeln. Das würde einen Ausgleich im hiesigen Raum bedeuten.

Beschlussempfehlung:

Es wird auf den Beschluss des Verwaltungsausschusses verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

11. Ortskernsanierung; hier: Herstellung eines Parkplatzes an der Poststraße Vorlage: BV/052/2019

Im Zuge der Ortskernsanierung konnte das freie Grundstück an der Poststraße neben dem Gebäude Nr. 3 langfristig angepachtet werden. Hier ist vorgesehen, einen Parkplatz anzulegen und den sich daneben befindlichen Fußweg (Verbindung zwischen Poststraße und Bahnhof) neu zu gestalten.

Der Planungsauftrag ist dem Planungsbüro Rücken u. Partner erteilt worden. Nunmehr liegt ein erster Vorentwurf für die Gestaltung des Parkplatzes vor, der in der Sitzung vorgestellt wird. Dieser Vorentwurf muss jedoch noch weiter angepasst werden und dient zunächst einmal zur ersten Information.

Wenn grundsätzlich entschieden wird, könnte die Planung konkretisiert und der Bau noch in 2019 erfolgen. Die Kosten (Planung und Bau) sind nach den Städtebauförderungsrichtlinien förderfähig und werden über das Treuhandkonto abgewickelt. Eine genaue Kostenschätzung kann jedoch erst nach Durchführung der Entwurfsplanung erfolgen.

Mit dieser Planung wird das Parkplatzproblem im Ortskern erheblich reduziert und es stände außerdem ein weiterer Platz für Veranstaltungen wie Kirmes oder Salz- und Ölmarkt zur Verfügung.

Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Planung für die Anlegung des Parkplatzes an der Poststraße zu konkretisieren und den Ausbau in 2019 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**12. ÖPNV; hier: Erstellung eines Buswartehäuschens an der Straße "Im Holde"
Vorlage: BV/053/2019**

Wie bereits mehrfach berichtet wurde, ist das Buswartehäuschen an der Kreuzung „Im Holde / Am Elsbach“ abgängig. In diesem Jahr ist daher die Erneuerung mit entsprechender Neugestaltung und Aufwertung der umgebenden Freianlage geplant.

Für die Maßnahme wurde 2018 ein Förderantrag beim Landkreis Emsland eingereicht. Mit Schreiben vom 21.06.2018 hat der Landkreis Emsland für das Projekt einen Zuschuss in Höhe von 87,5 %, maximal 30.529,00 € der nachgewiesenen ÖPNV relevanten Kosten zugesagt.

Aufgrund dieser Förderung, muss die Planung und Ausführung der Verkehrsanlage nach den ÖPNV-Richtlinien erfolgen. Die Gestaltung ist somit wie bei den ÖPNV-Bushaltestellen am Wittenweg und an der Steider Schule geplant. Im Gegensatz zu diesen beiden Haltestellen ist der Busverkehr im Bereich Holde jedoch so geregelt, dass der Bau einer Haltestelle mit einseitigem, barrierefreien Einstieg ausreicht.

Das Ingenieurbüro Rücken & Partner GmbH, Meppen wurde im Februar mit der Planung beauftragt. Die Planungskosten betragen 4.441,97 € brutto; zusätzliche Kosten können für die Inanspruchnahme von Leistungen nach Aufwand entstehen.

Die Entwurfsplanung und die Kostenschätzung zu dem Projekt liegen nunmehr vor. Mit der Maßnahme soll die Haltestelle neben einer Wartefläche für Fahrgäste ein Anfahrbord für Niederflurbusse, ein Blindenleitsystem (taktiler Blindenleitstreifen), Buswartehäuschen, Fahrradständer und Beleuchtungsanlage erhalten. Die entsprechenden Pläne sind als Anlage beigelegt.

Laut Kostenschätzung ist mit Baukosten in Höhe von rd. 23.632,21 € brutto zu rechnen. Unter Berücksichtigung der o.g. Planungskosten betragen die Gesamtkosten somit rd. 28.074,18 € (brutto). Entsprechende Finanzmittel sind im Haushalt 2019 eingeplant.

Ausschussvorsitzender Vehring und Ratscherr Bültel stellen fest, dass der Bedarf einer Erneuerung des Buswarthäuschens vorliegt. Insbesondere, da in den nächsten Jahren viele schulpflichtige Kinder aus der Siedlung „Im Holde“ kommen werden.

Ausschussvorsitzender Vehring erkundigt sich außerdem, ob dort auch eine Laterne zur Beleuchtung platziert wird. Fachbereichsleiter Buers erklärt, dass dort bereits jetzt eine Laterne steht und auch weiterhin bestehen bleibt.

Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die vorgenannte Erneuerung der Bushaltestelle „Im Holde“ durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

13. Anträge und Anfragen

Ratsherr Bültel erkundigt sich, was es mit der Aussage von Herrn Franz Reckers über die neue Pflasterung an der Kreuzung Volksbank/Sundag in der Emsstraße auf sich hat.

Bürgermeister Kaiser erklärt, dass das Pflaster an dieser Stelle beschädigt ist, der Gemeinde diese Schäden aber bereits bekannt sind. Grund für die Beschädigung bzw. Verschiebung der Steine ist der dort aufkommende Verkehr, insbesondere durch dort wendende LKW's, die ihre Kunden beliefern wollen, die Emsstraße aber nicht mehr vollständig passieren können.

Fachbereichsleiter Buers ergänzt, dass die betroffene Straße noch nicht abgenommen ist. Bevor dies geschieht werden die Pflastersteine noch ausgetauscht. Als Alternative zu Pflastersteinen kommt nur eine Asphaltdecke in Betracht, welche allerdings von der Politik und der Gemeinde nicht gewünscht ist.

Ausschussvorsitzender Vehring und Ratsherr Bültel würden eine bessere Kommunikation zwischen den Lebensmitteldiscountern und ihren Zulieferern begrüßen, da somit solche Straßenschäden vermieden werden könnten.

Ratsherr Hülsing fragt, ob es außergewöhnlich ist, dass die Straße noch nicht abgenommen ist. Fachbereichsleiter Buers erklärt, dass die Abnahme erst erfolgt, wenn die Bautätigkeit abgeschlossen ist. In diesem Fall wurde die Abnahme herausgezögert, weil dieser Straßenabschnitt immer mit den anderen Abschnitten der Sanierung rund um den Kirchvorplatz in Verbindung stand. Die letzten Kleinigkeiten wie z.B. die Beschilderung werden jetzt aber vorgenommen. Außerdem wird dann die Endabrechnung erfolgen.

Ratsherr Walter merkt an, dass die Vorlagen, insbesondere das Protokoll der letzten Sitzung nicht rechtzeitig zum 30.04.2019 eingestellt waren und erkundigt sich, warum dies der Fall war. Bürgermeister Kaiser führt aus, dass nicht immer sichergestellt werden kann, dass die Vorlagen zu den Ausschusssitzungen rechtzeitig, bzw. Tage im Voraus eingestellt werden. Da die Vorlagen möglichst immer auf dem aktuellen Stand sein sollen, die Bearbeitungszeit, technische Vorgänge und ggf. Feiertage dazukommen, ist die frühzeitige Einstellung der Vorlagen nicht immer zu gewährleisten. Außerdem hält Bürgermeister Kaiser fest, dass der Gemeindeentwicklungsausschuss eine beratende Funktion ausfüllt. Entscheidend sind die Beschlüsse des Verwaltungsausschusses bzw. des Rates. Eine rechtzeitige Einstellung der Vorlagen zu diesen Sitzungen kann in der Regel gewährleistet werden.

Die Verwaltung nimmt die Beschwerde allerdings zur Kenntnis.

Ausschussvorsitzender Vehring hält fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig einging. Er bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

gez. Andreas Kaiser
Bürgermeister

gez. Alfred Vehring
Ausschussvorsitzender

gez. Franziska Kley
Protokollführer